

ÖGB-Frauen:

Ihre Rechte – unsere Tipps

Die Rechtsinfos der ÖGB-Frauen zum Bestellen und als Download.

Die Geburt eines Kindes stellt Eltern oft vor neue Herausforderungen. Welche Anträge und Mitteilungen müssen wann und an wen gestellt werden? Damit werdende Eltern von allen Ansprüchen profitieren können, haben die ÖGB-Frauen in der Rechtsinfo „Baby-Package“ alles Wichtige rund um Schwangerschaft, Karenz und Elternteilzeit zusammengefasst.

Rechtliche Informationen gibt es auch zum wichtigen Thema „Gleichbehandlung in der Arbeitswelt“. Die Broschüre enthält viele Tipps und nützliche

Adressen für Betroffene, die wegen Geschlecht, Alter, ethnischer Zugehörigkeit, Religion, Weltanschauung oder sexueller Orientierung diskriminiert werden. Die neuste Auflage informiert auch über die Einkommensberichte in Betrieben sowie über die verpflichtenden Gehaltsangaben in Stelleninseraten.

ÖGB-Mitglieder können die Rechtsinfos bestellen unter frauen@oegb.at oder 01/534 44-39042 sowie im PDF-Format herunterladen unter

www.oegb.at/frauen



GPA-djp:

Rechtsschutz erreichte 46 Mio. Euro für Mitglieder

Arbeitszeit und Einstufungen als Hauptproblembereiche.

Die Gewerkschaft der Privatangestellten, Druck, Journalismus, Papier (GPA-djp) erkämpfte im Jahr 2011 im Rahmen ihrer Rechtsschutzfähigkeit in fast 800 Fällen 46 Mio. Euro für ihre Mitglieder. Der aktive Rechtsschutz der GPA-djp beinhaltet beispielsweise Interventionen im Betrieb, den Abschluss von Sozialplänen, Vertretung vor dem Arbeits- und Sozialgericht sowie die Unterstützung in Exekutions- und Insolvenzverfahren.

Zurückgegangen ist der Betrag im Bereich von Sozialplänen und Insolvenzverfahren. „Diese erfreuliche Entwicklung zeigt, dass es den Unterneh-

men wirtschaftlich offenbar wieder deutlich besser geht und weniger Sozialpläne und Insolvenzverfahren abgewickelt werden müssen“, betont der stv. Bundesgeschäftsführer der GPA-djp Günther Trausznitz.

Zugenommen hat jedoch die Summe bei arbeitsrechtlichen Interventionen. „Insbesondere bei der korrekten Abgeltung von Arbeitszeit, zum Beispiel Überstunden, und bei kollektivvertraglichen Einstufungen häufen sich die Probleme in der laufenden Rechtsberatung“, so Trausznitz. „Die Frage der Einstufung ist insbesondere vom Blick-

winkel der Einkommensgerechtigkeit zwischen Frauen und Männern ein zentrales Thema.“ Aber nicht nur bei der GPA-djp haben Sie als ÖGB-Mitglied kostenlosen Anspruch auf Rechtsschutz und Rechtsberatung. Durch Rechtsbeistand in arbeits-, dienst- und sozialrechtlichen Fragen erhalten ArbeitnehmerInnen vom ÖGB und den Gewerkschaften aktive Unterstützung. Jährlich erkämpft der ÖGB mehr als 70 Mio. Euro für seine Mitglieder.

Alle Informationen zum GPA-djp Rechtsschutz:

tinyurl.com/7y6ogpj

Bundesministerin für Frauen:

Transparent und fair

Mit dem Gehaltsrechner finden Sie in wenigen Minuten heraus, ob Ihre Entlohnung fair ist.

Der Gehaltsrechner berechnet für Frauen und Männer durchschnittliche Richtwerte für Löhne und Gehälter, auf eine Branche oder Berufsgruppe bezogen. Relevante Kriterien wie Ausbildung, Arbeits Erfahrung oder auch die Art der Tätigkeit werden bei der Berechnung berücksichtigt. Die Berechnungsbasis bilden reale

Löhne und Gehälter aus österreichischen Verwaltungsdaten und Lohnsteuerstatistiken von 2009. Eine Berufssuche unterstützt Sie bei der Auswahl der richtigen Branche oder Berufsgruppe.

Frauen verdienen für vergleichbare Arbeit häufig weniger als Männer. Daher wird auch der durchschnittliche

Einkommensnachteil von Frauen ausgewiesen. Zusätzlich zum durchschnittlichen Bruttomonatsverdienst wird eine Einkommensspanne angezeigt, in der das berechnete Einkommen mit 95-prozentiger Sicherheit liegt.

Damit die Rechnung aufgeht!

www.gehaltsrechner.gv.at